

des Anschlages der Husitenkriegssteuer vom Jahre 1429; dieselbe betrug für die Decanate und Klöster jenes so großen Theiles der Passauer Diöcese, der damals zu Oesterreich gehörte (fast ganz Niederösterreich, Oberösterreich mit Auschluss des Innviertels), im Ganzen 12.492 fl., eine nach dem Geldwerthe jener Zeiten gewiß große Summe. Ein bereits druckfertiges Orts- und Collatoren-Verzeichniß soll als zweiter Theil zu dieser Schrift in einer Sonderausgabe erscheinen. Wir wünschen dem auf diesem Gebiete schon mehrfach literarisch sehr erprobten Herrn Verfasser, daß seine jetzt angezeigten Schriften besonders in Nieder- und Oberösterreich und im angrenzenden Bisthume Passau unter dem hochwürdigen Clerus recht lebhaft Verbreitung finden; sie interessieren insbesondere durch die Darlegung der Patronatsverhältnisse. Die Ausstattung der Schrift ist recht gefällig.

Graz. Universitätsprofessor Dr. Schmid.

- 23) **Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht** in den oberen Classen der Gymnasien und Realschulen. Von Dr. Arthur König, ord. Professor an der Universität Breslau. I. Cursus in 3. Auflage, II. Cursus in 4. Auflage. Freiburg, Herder, 1884. Preis des I. Cursus M. 1.40 = 87 fr., des II. Cursus M. 1.80 = fl. 1.12.

Schon 1884 sind von dem vortrefflichen Lehrbuche des Dr. König, aus vier Theilen bestehend, der I. und II. Cursus bereits in der dritten Auflage erschienen. Wenn wir jetzt erst von diesem glänzenden Beweise der Vortrefflichkeit des genannten Lehrbuches Erwähnung machen, mögen es der vielverdiente, gelehrte Herr Verfasser und die an dem Versäumnisse unschuldige Redaction der Quartalschrift gütigst nachsehen. Es ist nicht zu spät, wenn wir abermals die geehrten Leser auf das genannte Werk, das sich, wie auf dem Titelblatte ersichtlich ist, vieler erzbischöflichen, resp. bischöflichen Approbationen mit vollem Rechte erfreut, aufmerksam machen und bezüglich der neuen Auflagen des I. und II. Theiles mittheilen, daß es sich der Herr Verfasser angelegen sein ließ, in Berücksichtigung geäußelter Wünsche und Bemerkungen manche Verbesserungen und auch nach Möglichkeit Kürzungen vorzunehmen. Es sei beispielsweise nur auf eine Verbesserung hingewiesen, daß im II. Cursus, der die Geschichte der christlichen Kirche behandelt, neben dem Inhaltsverzeichnisse auch ein Namen- und Sachregister am Schlusse angebracht ist. Das ganze Werk hat unstreitig in den neuen Auflagen an Werth gewonnen und wird unter Gottes Segen immer mehr leisten, was im Motto als Wunsch ausgesprochen ist: „Veritas patebit, placebit, movebit!“

x.

- 24) **Ueber Wesen und Zweck der ästhetischen Kunst,** Von Dr. Albert Stöckl. Mainz, Kirchheim, 1885. 8°. 48 Seiten. Preis 75 Pf. = 47 fr.

Indem von Dr. Jungmann in dessen mit Recht hochgeschätzten Aesthetik viele landläufige Ansichten bekämpft werden, findet sich unter Andern